Ausgabe 2
September 2023

Blaupause

Offizielles Mitgliedermagazin des Landesverbandes

„Vogelfrei“ in Hessen?
AfD-Kandidaten im Fokus der Antifa

Bundesparteitage in Magdeburg
Erfolg für die AfD Hessen

Brandmauer gegen die AfD?
Ein Faktencheck widerlegt Boris Rhein (CDU)

AfD | Landesverband Hessen

https://afd-hessen.de

„Vogelfrei“ in Hessen? AfD-im Fokus der Antifa

Die politische Auseinandersetzung in Deutschland erreicht neue Dimensionen. In einem jüngsten Vorfall hat die Antifa-Frankfurt eine interaktive Karte online gestellt, welche die Privatadressen und zusätzliche Informationen von Listen- und Direktkandidaten der AfD Hessen veröffentlicht. Die Website führt als Begründung an, man wolle „der Partei und ihren handelnden Individuen“ den Raum streitig machen, in welchem sie sich bewegen und sicher fühlen.

In einer Zeit, in der politische Gewalt leider immer häufiger in den Nachrichten vorkommt, sind solche Aktionen nicht nur fragwürdig, sondern auch extrem gefährlich. Andreas Lichert, Co-Landesvorsitzender der AfD Hessen, bringt die Gefahr dieser Veröffentlichung auf den Punkt: „Das fühlt sich an, als würde man für vogelfrei erklärt werden.“ Lichert selbst hat bereits einen Anschlag auf sein Haus erlebt und hebt hervor, wie solche Aktionen die Sicherheit von aktiven Politikern und deren Familien gefährden können.

Nicht nur Lichert wurde schon Opfer solcher Angriffe. Auch andere aktuelle und ehemalige Mandatsträger wie Maximilian Müger, Sonja Nilz und die MdLs Karl Hermann Bolldorf, Dr. Frank Grobe und Heiko Scholz sind betroffen. Besonders beunruhigend: Volker Richter wurde sogar zweimal angegriffen.

Die Taten an sich sind schon schockierend genug, doch die Reaktionen einiger politischer Kollegen sind ebenfalls besorgniserregend. Ein Mitglied der CDU im Kreisausschuss äußerte nach einem Anschlag auf Licherts Haus: „Die Polizei war doch da, was wollen sie denn noch?“ Die Uneinigkeit über die Schwere dieser Vorfälle zeigt eine tiefe Spaltung in der politischen Landschaft und hebt den Unterschied zwischen Lippenbekenntnissen und echtem Handeln hervor.

In einem offiziellen Schreiben, das an alle Listen- und Direktkandidaten sowie die Kreisvorstände verschickt wurde, betont der Landesvorstand der AfD Hessen die Ernsthaftigkeit der aktuellen Bedrohungslage. Ein kürzliches Gespräch mit der leitenden Kriminaldirektorin der Abteilung 5 (Staatsschutz) des Hessischen LKA fand statt, um über mögliche Schutzmaßnahmen zu diskutieren. Dies umfasst nicht nur den Schutz während des Wahlkampfs, sondern auch im Alltag.

Es wird zudem betont, wie wichtig es ist, jegliche Gefahrensituationen zu meiden und im Falle einer Bedrohung umgehend die Polizei zu informieren. Darüber hinaus wurden Verhaltenshinweise und Verlinkungen zur Online-Anzeige sowie zur Meldestelle gegen Hass und Hetze bereitgestellt.

-Kandidaten

Während einige Kandidaten privat für ihren Schutz gesorgt haben, plant die Partei, weiterhin eng mit dem LKA zusammenzuarbeiten. Zudem wurden Maßnahmen ergriffen, um potenzielle Täter innerhalb der linken Szene ausfindig zu machen, einschließlich der Aussetzung von Belohnungen.

Die AfD Hessen geht jedoch mit einer entschlossenen Botschaft in den Wahlkampf: „Wir können guten Mutes und voller Tatenkraft in den Wahlkampf gehen.“ Die Partei will weiterhin ihre alternative Politik vorantreiben und betont die Wichtigkeit einer Gesellschaft, in der jeder seine Meinung äußern kann, ohne Angst vor Angriffen oder beruflichen Konsequenzen haben zu müssen.

Der Vorfall wirft nicht nur ein Licht auf die aktuellen politischen Spannungen in Deutschland, sondern auch auf die Frage, wie Demokratie in Zeiten des Internets und der sozialen Medien geschützt und gewahrt werden kann. Es bleibt abzuwarten, wie die Bevölkerung auf solche Vorfälle reagiert und wie sich die politische Kultur im Land weiterentwickelt.

Aus unserer Programm-arbeit: Der LFA 11

Der Landesfachausschuss 11 (LFA 11) befasst sich mit sozialen Belangen in Hessen. Darüber hinaus nehmen Vertreter des LFA im Bundesfachausschuss (BFA) teil und wirken dort auf Bundesebene mit. Die Mitglieder des LFA 11 leisten einen wesentlichen Beitrag in ihrem Fachbereich zu den Wahlprogrammen der AfD.“

Zu den Themen, die im LFA 11 behandelt werden, gehören u. a.: Arbeitslosenhilfe/Bürgergeld, (Arbeitsmarkt-)Integration von Menschen mit Behinderungen, Aufwertung von Berufsbildern im sozialen Bereich, eigenständiges Leben im Alter, ehrenamtliche Tätigkeiten, Stärkung von Engagement und Teilhabe, Frauen in der Arbeitswelt, sexueller Missbrauch, Gewalt durch Zuwanderung, patriarchale Strukturen, Arbeit im ländlichen Raum und vieles anderes mehr.
Die Regierung hat unser Sozialsystem durch falsche, weil ideologisch bestimmte Schwerpunktsetzung zu einem Einwanderungsmagneten in unser Sozialsystem gemacht, dass Menschen aus aller Welt hierher zieht, obwohl diese überhaupt nichts in unser System einbezahlt haben. Klar ist: Unser Sozialstaat ist nicht unendlich finanzierbar, es mündet entweder in höheren Steuern oder gesenkten Leistungen. Die notwendigen Änderungen und die dazugehörigen Impulse anzustoßen und Konzepte zu entwickeln, ist ebenso Aufgabe des LFA 11 in Zusammenarbeit mit dem BFA.

Interessenten wenden sich bitte an
landesprogrammkoordinator@afd-hessen.de

BPT Magdeburg zeigte: „Wir sind erwachsen, wir sind selb – und wir sind auf dem Weg nach d

– Tino Chrupalla brachte es auf den Punkt, als er mit diesen Worten unseren diesjährigen Bundesparteitag in Magdeburg eröffnete. Aus ganz Deutschland sind Delegierte in die über tausend Jahre alte Elbestadt angereist, um hier die nächsten Weichen für genau diesen Weg zu stellen. Aufbruchstimmung macht sich breit – kein Wunder bei den jüngsten Wahlumfragen und auch Wahlerfolgen. Den wachsenden Rückhalt bei den Bürgern wollen wir in den kommenden Monaten in weitere gute Ergebnisse umsetzen – in Bayern und Hessen im Herbst dieses Jahres und in Sachsen, Thüringen und Brandenburg im kommenden Jahr. Dann stehen auch Kommunal- und Europawahlen an. Nach dem Bundesparteitag ging es dementsprechend auch gleich weiter mit der Europawahlversammlung An zwei aufeinander folgenden Wochenenden. Arbeitsreiche Tage, die aber unter solchen Voraussetzungen kaum schöner sein könnten. Natürlich war auch der Landesverband Hessen mit 44 Delegierten stark vertreten. An dieser

stbewusst
oben“

Stelle daher schon mal ein großes Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz.
Die Liste unserer EU-Kandidaten wird angeführt vom EU-Abgeordneten Dr. Maximilian Krah aus Sachsen. Auf Platz 4 hat sich unsere hessische Spitzenkandidatin aus Fulda Christine Anderson für ihre Wiederwahl ins EP beworben.

Auf Platz 22 landete der Landtagsabgeordnete aus Frankfurt Erich Heidkamp, der bei den

Christine Anderson

aktuellen Umfragewerten damit in der nächsten Legislatur von Wiesbaden nach Brüssel wechseln könnte.

Auch das Wahlprogramm zur EU-Wahl konnte komplett besprochen und verabschiedet werden.

Nach dem Bundesparteitag und der Europawahlversammlung in Magdeburg kann man überall spüren: Die AfD ist hochmotiviert und bereit für mehr! Ein hervorragendes Tableau mit 35 kompetenten Kandidaten wird für die im kommenden Jahr bevorstehende Europawahl ins Rennen geschickt. Dass sich in der EU gewaltig etwas ändern muss, zeigen nicht zuletzt die anhaltende Massenmigration und die jetzt bekannt gewordene Erhöhung des sogenannten CO2-Preises von 30 Euro auf 40 Euro pro Tonne. Gegen diese Politik des Migrations- und Klima-Kults setzen wir uns weiterhin ein – und erhalten dabei immer mehr Zuspruch.

Bundesweit liegen wir in den Umfragen bereits bei mehr als 20 Prozent. Es ist das Ergebnis harter Arbeit und eines unermüdlichen Durchhaltewillens. Trotz Anfeindungen, trotz Diffamierungen und Einschüchterungen – wir haben es den Torwächtern des Zeitgeists gezeigt. Voller Stolz blicken wir deshalb in einem Video **(https://www.youtube.com/watch?v=SrXntYqdx8o)** auf die wichtigsten und emotionalsten Momente unserer bewegenden zehnjährigen Geschichte zurück: 10 Jahre Liebe für unser Land, 10 Jahre AfD! Helfen Sie uns gerne beim Verbreiten dieses Videos in den sozialen Medien und anderswo, damit wir unsere Botschaften und unsere Lösungsvorschläge noch wirkmächtiger verbreiten können!

Erich Heidkamp

Impressum
AfD Hessen
vertreten durch die Landessprecher
Robert Lambrou und Andreas Lichert
Ursulum 7, 35396 Gießen

E-Mail: info@afd-hessen.de

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne
des Presserechts:
Pierre Lamely, Mitglied des Landesvorstandes,
blaupause@afd-hessen.de

Folgen Sie uns auf:

Internetseite: www.afd-hessen.de
Facebook: fb.me/AfDLandesverbandHessen
Twitter: https://twitter.com/AfD_Hessen
YouTube:https://www.youtube.com/channel/UCr67dBBj1HRqQWvcybNrR2w

Boris Rhein vs. Realität: Ein Faktencheck zur Brandmauer gegen die AfD

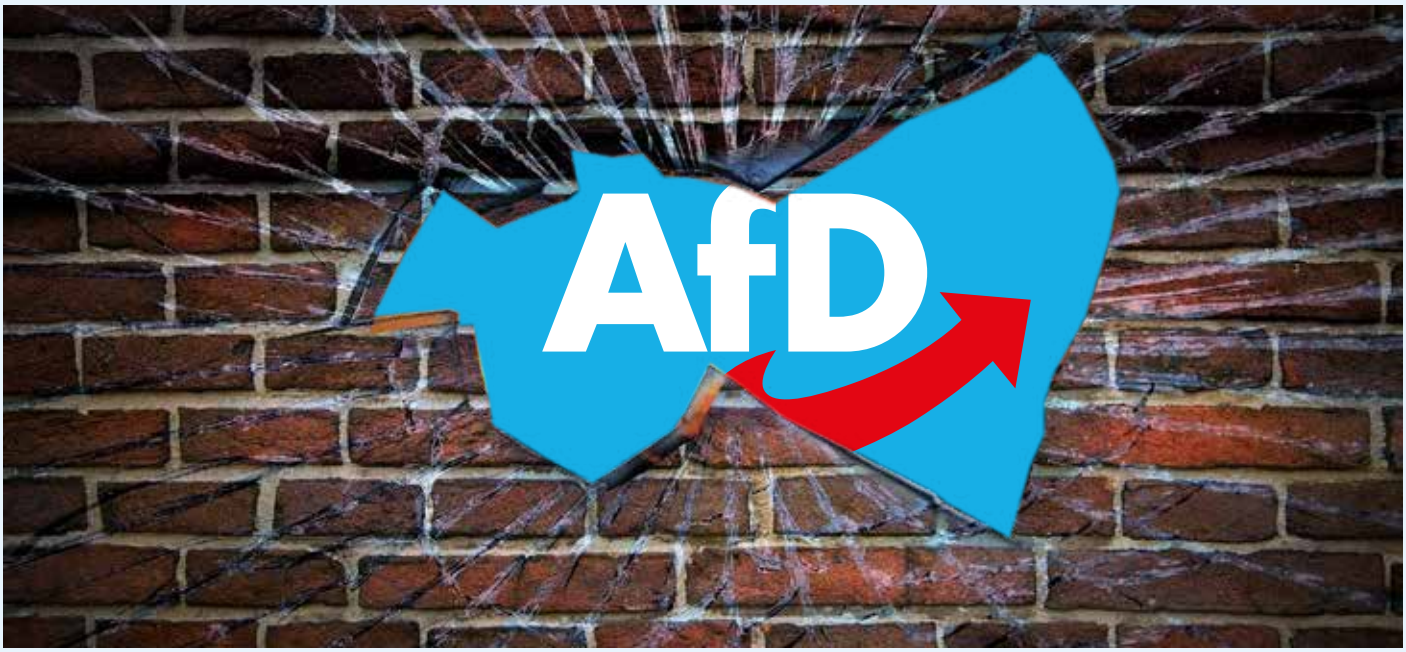
Boris Rhein, Ministerpräsident von Hessen und Landesparteichef der CDU, hat jüngst die Zusammenarbeit der CDU mit der AfD entschieden zurückgewiesen. Aber wie gestaltet sich die Realität der Zusammenarbeit zwischen der CDU und der AfD - insbesondere in Fulda? Ein Blick in die jüngere Vergangenheit offenbart einige Überraschungen.

1. Realitätsabgleich in der Asylpolitik durch die AfD Fulda
Am 06.12.22 kam es zu einem besonders aufschlussreichen Vorgang. Die AfD Fulda hatte fristgemäß einen Antrag bezüglich der Asylpolitik eingereicht. Da die CDU die Frist für ihre eigene Einreichung verpasste, brachte sie sich am 01.12.22 mit einem Änderungsantrag ein. Bemerkenswert: Dieser Änderungsantrag der CDU entsprach inhaltlich dem Vorschlag der AfD Fulda. In der Debatte bot die AfD Fulda an, den Änderungsantrag der CDU zu übernehmen. Von Seiten der CDU gab es dazu keinen Widerspruch. Obwohl technisch über einen Antrag der AfD Fulda mit CDU-Änderung abgestimmt wurde, kann man in der Praxis von einem gemeinsamen Antrag sprechen[1][2][3][4].

2. Unterstützung der Fuldaer Tafel e.V. durch die AfD Fulda
Im Juli 2022 brachte die AfD Fulda einen Vorschlag zur finanziellen Unterstützung der Fuldaer Tafel e.V. vor. Dieser Antrag wurde auf Vorschlag der SPD in den Kreisausschuss überwiesen und fand dort Zustimmung, wodurch der Tafel Fulda und Hünfeld mehr Mittel zugeteilt wurden[5].

3. VHS-Kurs zum Thema „Gefahren durch Love-Scamming und Bezness“ initiiert von der AfD Fulda
Ein weiteres Beispiel für die Proaktivität der AfD Fulda war ein VHS-Kurs, der im Juli 2021 vorgeschlagen wurde. Dieser Kurs, der über die Gefahren von Love-Scamming und Bezness informieren sollte, wurde von allen Fraktionen - mit Ausnahme der Grünen und SPD - unterstützt und angenommen.
Abschließend zeigt sich, dass trotz der klaren Worte von Boris Rhein in der tatsächlichen politischen Praxis durchaus Kooperationen und gemeinsame Vorgehensweisen zwischen CDU und AfD Fulda existieren. Die rhetorische Brandmauer, die in den Medien gezogen wird, ist in der konkreten Arbeit vor Ort offenbar deutlich durchlässiger.

Fußnoten
[1]: [Osthessen Zeitung](https://www.osthessen-zeitung.de/einzelansicht/news/2022/dezember/kreistagssitzung-asyl-biogas-und-femizide-auf-der-tagesordnung.html)
[2]: [Osthessen News](https://osthessen-news.de/n11726203/forderung-nach-finanzieller-unterstuetzung-bei-unterbringung-von-fluechtlingen.html)
[3]: [Freilich Magazin](https://www.freilich-magazin.com/politik/cdu-und-fdp-stimmen-fuer-fluechtlingsbegrenzung)
[4]: [PI News](https://www.pi-news.net/2022/12/hessen-cdu-stimmt-nach-afd-antrag-fuer-fluechtlingsbegrenzung/)
[5]: [Osthessen News](https://osthessen-news.de/n11695677/wie-kann-den-tafeln-in-der-region-geholfen-werden.html)



Helden im Hintergrund: Ein Blick auf die Protokollanten unserer Landesparteitage

Während auf den Landesparteitagen leidenschaftliche Reden gehalten und entscheidende Beschlüsse gefasst werden, gibt es zwei Personen, die unauffällig, aber unablässig im Hintergrund arbeiten, um jedes Wort und jede Entscheidung akribisch festzuhalten: Die Protokollanten.

Martin Bauer und Sacha Herr sind die unermüdlichen Helden hinter den Kulissen unserer letzten Landesparteitage. Es ist nicht nur die stundenlange Konzentration während der Versammlung selbst, die ihre Rolle so anspruchsvoll macht, sondern auch die zahlreichen Stunden danach. Die Aufbereitung, das Korrekturlesen und der Abschluss des Protokolls erfordern oft eine dreistellige Anzahl an Arbeitsstunden, um sicherzustellen, dass jedes Detail korrekt wiedergegeben wird.

Das Ausmaß ihrer Arbeit wird besonders deutlich, wenn man die beeindruckende Länge der letzten Protokolle betrachtet: Der Landesparteitag im Februar in Melsungen füllte stolze 88 Seiten, während der Landesparteitag in Königstein im Mai immerhin 36 Seiten umfasste.

Diese Protokolle sind nicht nur für die historische Dokumentation von Bedeutung, sondern auch für die Transparenz und Nachvollziehbarkeit unserer Parteiarbeit. Ein herzliches Dankeschön vom ganzen Landesvorstand an Martin und Sacha für ihre unverzichtbare Arbeit!

Bericht aus dem EU Parlament

Ein Eingriff in die Demokratie

In meiner Funktion als EU-Parlamentarierin war ich mehr als besorgt über die Äußerungen des Verfassungsschutzchefs Thomas Haldenwang. Er gab zu verstehen, dass der Verfassungsschutz nicht alleine dafür verantwortlich sei, die Umfragewerte der AfD zu senken. Dies ist ein eklatanter Verstoß gegen die Prinzipien eines demokratischen Rechtsstaates, und gegen solche Äußerungen ist der Bundesvorstand bereits juristisch vorgegangen.

Daher habe ich, während des letzten Plenums- vor der Sommerpause des EU-Parlaments in Straßburg, im Namen der ID-Fraktion beantragt, einen Tagesordnungspunkt zu setzen, der solche Verstöße thematisiert. Wir müssen die Tatsache thematisieren, dass der Chef einer staatlichen Behörde durch solche Aussagen versucht, die Wahlentscheidung der Bürger zu beeinflussen. Dies ist besonders alarmierend, da die AfD in einigen Bundesländern bereits die höchsten Zustimmungswerte in Umfragen erzielt.

Zu meiner Enttäuschung wurde diese Debatte nicht zugelassen. Die anderen Fraktionen, die sich stolz als demokratisch bezeichnen, lehnten sogar die bloße Platzierung des Themas auf der Tagesordnung ab. Dies ist ein bedenklicher Moment für unsere Demokratie.

Aus dem Bundesvorstand

Liebe Freunde und Mitstreiter,

noch vor über einem Jahr im Juni 2022 befand sich unsere AfD bei den Wahlumfragen im einstelligen Bereich. Kurz darauf wurde der amtierende Bundesvorstand gewählt, dem auch ich als Vize-Sprecherin angehöre. Für eine erfolgreiche Zukunft unserer Partei war jedes Vorstandsmitglied bereit, persönlich Verantwortung zu übernehmen. Unser Anspruch als Parteiführung war es von Anbeginn, wie eine geschlossene Mannschaft aufzutreten. Unsere Sitzungen verliefen bislang stets sachlich und konstruktiv. Es wird kein interner Streit in die Öffentlichkeit getragen. Stattdessen herrschen Zusammenhalt und eine effektive Zusammenarbeit im Interesse unserer gemeinsamen politischen Ziele.

So hat unser Bundesvorstand seit seiner Konstituierung mehrere politische Kampagnen ins Leben gerufen, die sich kritisch mit der Regierungspolitik auseinandersetzen. Diese beinhalten etwa die Befürwortung einer diplomatischen Lösung des Krieges in der Ukraine, den Einsatz für Energiesicherheit und bezahlbare Preise, die Zurückweisung eines Verbots von Öl- und Gasheizungen, und die Ablehnung einer Blitzeinbürgerung von Migranten. Zur Bewerbung dieser Kampagnen wurden die Landesverbände mit entsprechenden Materialien ausgestattet und finanziell bezuschusst. Dies rundeten wir mit der Organisation einer Großdemonstration in Berlin mit über 10.000 Teilnehmern ab.

Was mit einer solchen Vorgehensweise erreicht werden kann, sehen wir an den aktuellen Umfragewerten von über 20 Prozentpunkten sowie am rasanten Anstieg der Mitgliedsanträge. Die Bürger registrieren und goutieren bundesweit unseren eingeschlagenen Kurs. So müssen und werden wir weitermachen!

Herzliche Grüße,
Eure Mariana Harder-Kühnel

Aus dem Landesvorstand

Nur noch wenige Wochen sind es, bis die Bürger in Hessen am 8. Oktober über die Zusammensetzung des nächsten Landtages für die kommenden fünf Jahre entscheiden. Der Vorstand ist daher vor allem mit Wahlkampffragen und Wahlkampforganisation beschäftigt. So konnten kürzlich die Dreharbeiten für einen Wahlwerbespot abgeschlossen werden, den wir hoffentlich bald den Mitgliedern vorstellen können.

Landessprecher: Andreas Lichert und Robert Lambrou

Seit der Veröffentlichung einer interaktiven Karte mit den Adressen der Listen- und Direktkandidaten, die unter anderem durch die Antifa Frankfurt verbreitet wurde, ist der Landesvorstand damit befasst, juristisch zu erwirken, dass diese Seite wieder vom Netz genommen wird und die Verantwortlichen ermittelt werden. Wir appellieren an alle Betroffenen, Anzeige zu erstatten. Mit diesem Aufruf zur Gewalt gegen Kandidaten einer demokratischen Wahl wenden die Verantwortlichen faschistische Methoden an. Während einige sich Sorgen machen, reagieren andere mit einem „Jetzt-erst-recht“. Wir stehen in Kontakt mit dem Staatsschutz und dem LKA. Sobald es in dieser Sache neue Entwicklungen gibt, geben wir die Informationen schnellstmöglich weiter. Wir können trotz dieser demokratiefeindlichen und dreisten Aktion nur an alle Mitglieder appellieren: Bleiben Sie aktiv oder werden Sie es jetzt erst recht. Unser Land braucht jeden von uns.

Aus dem Kreisverband Darmstadt-Dieburg

Im Kreisverband Darmstadt-Dieburg finden seit Anfang des Jahres regelmäßig Infostände statt. Beim ersten Infostand im Januar in Roßdorf standen wir stundenlang im Schnee und bekamen sehr viel positives Feedback. Bis zum Ende des Wahlkampfes werden wir 15 Infostände abgehalten haben, was einer Abdeckung von fast 85% der Bevölkerung der Gemeinden im Landkreis entspricht.

An den Infoständen kamen im Laufe des Jahres zunehmend Mitgliedsanträge zustande. Wir konnten im ersten Halbjahr insgesamt sieben neue Mitglieder für uns gewinnen. Etwa weitere zehn Anträge befinden sich gerade im Genehmigungsverfahren.

Die Buchung von 45 Großflächenplakaten haben wir bereits abgeschlossen. Die Plakatierung wird von einer externen Firma aus Frankfurt durchgeführt. Diese Firma hat bereits für den Kreisverband Frankfurt erfolgreich plakatiert und hat - nebenbei gesagt - noch Kapazitäten für weitere Kreisverbände. Bei Interesse bitte einfach bei uns melden.

Abschließend werden wir jeden Haushalt mit dem Faltblatt „Kurzprogramm LTW 2023 Hessen“ versehen lassen. Auch hierzu haben wir eine externe Firma aus Mönchengladbach beauftragt.

Als Kreisverband konnten wir zwei starke Kandidaten aufstellen, Roman Bausch aus Wiesbaden (WK51) sowie Olaf Schwaier aus Offenbach (WK52).

Wir hoffen auf ein überdurchschnittliches Ergebnis für die Wahlkreise 50, 51 und 52, die alle drei in unserem Kreisverband liegen.

Aus dem Kreisverband Fulda

Landratswahl:
Wird aus Fulda das Sonneberg Osthessen?

Die kommende Landratswahl am 08. Oktober 2023 könnte historisch werden: Die AfD Fulda hat die EU-Abgeordnete und stellvertretende Kreisvorsitzende, Christine Anderson, als Kandidatin für das Amt des Landrats nominiert. Sollte sie gewählt werden, wäre sie die erste Frau, die den Landkreis Fulda leitet.

Anderson hebt in ihrer Ansprache hervor, dass sich immer mehr Bürger eine politische Alternative wünschen. Im Fokus ihrer Kandidatur stehen die Transparenz über Ausgaben für Flüchtlinge und eine kritische Überprüfung von Integrationsmaßnahmen. Weiterhin betont sie, dass statt der Unterstützung illegaler Migration, Anreize zur Ansiedlung von Unternehmen und Fachkräften im Vordergrund stehen sollten.

Ihre Vision für Fulda ist klar: Es soll zum „Sonneberg Osthessens“ werden, wobei sie den thüringischen Landkreis als Referenz nennt, in welchem mit Robert Sesselmann kürzlich der erste Landrat der AfD gewählt wurde.

Andersons kritischer Blick auf die bisherige Politik zeigt sich besonders in ihrer Haltung zur Corona-Krise: Ein bürgernaher Ansatz, Dialogbereitschaft und der Verzicht auf unverhältnismäßige Maßnahmen stehen für sie im Mittelpunkt. Zudem hebt sie hervor, dass sie bei der hohen Ablehnungsquote im Fuldaer Frauenhaus sofortige Maßnahmen für schutzbedürftige Frauen und Kinder eingeleitet hätte.

Die Wahl wird zeigen, ob Fulda bereit ist für diesen Wechsel an der Spitze.

Aus dem Kreisverband Gießen

Die letzten Wochen standen im Zeichen der Vorbereitung des Landtagswahlkampfes. Unsere beiden Kandidaten Arno Enners und Sandra Weegels haben mit dem Wahlkampfteam ihre Ideen fixiert und alle Aktionen bis zum Wahltag geplant. Vermutlich zum ersten Mal bei der AfD in Hessen wird Sandra Weegels mit engagierten Parteifreundinnen Frauen und Wählerinnen gezielt ansprechen unter dem Motto „Klassefrau statt Quotenweib“. Eigene Werbemittel wurden entwickelt und werden ab Mitte August auch bei eigenen „Frauen-Infoständen“ unter die Leute gebracht.

Wir sagen auf diesem Weg nochmals vielen lieben Dank unserem dienstältesten Schatzmeister Hessens Andreas Lemmer, den es mit seiner Frau an den Chiemsee zog. Wir verlieren mit Andi einen Top-Leister, der ohne viel Aufhebens seine „Zahlen“ im Griff hatte, uns seit gut 10 Jahren jederzeit ein Freund und eine echte Hilfe war. Unser letztes großes Projekt mit Andreas Lemmer war die Abwicklung des uns zugeflossenen Vermächtnisses und die Gold-Aktion, die ja bundesweit Beachtung und Anerkennung fand - auch wenn es „einigen“ hier in Hessen nicht in den Kram passte. Für uns hat die unfaire Störaktion nur gezeigt, dass wir hart am Ball bleiben und qualitativ auf hohem Niveau agieren müssen. Der Ausgang dieser Aktion macht Mut und spätestens im Jahr 2024 werden wir die Goldaktion wiederholen. Während wir nun alle Hände voll mit dem Wahlkampf und der Einschleusung der vielen neuen Mitglieder zu tun haben, ist die Freude im Vorstand groß: Bei zügiger Unterstützung der Mitgliederverwaltung werden wir bald die magische Grenze von 200 Mitgliedern wieder überschritten haben.

Uwe, Regina, Andi

Aus dem Kreisverband Groß-Gerau

Der Ortsverband unseres Südkreises wählte am Mittwochabend im Rahmen seiner jährlich einzuberufenden Mitgliederversammlung in Stockstadt am Rhein turnusmäßig seinen Vorstand. Die Versammlung leitete einer der Beisitzer des Kreisverbandes, Miguel Meyer. Als Wahlleiter stand unser Kreissprecher Fabian Flecken zur Verfügung. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes wurden in ihrem Amt bestätigt, es gab keinen Wechsel.

Frau Ingeborg Horn-Posmyk, die bei der Landtagswahl als Direktkandidatin der AfD im Wahlkreis 48 antritt, ist bereits seit Mai 2017 ohne Unterbrechung die Vorsitzende des Ortsverbandes und gehört fast ebensolange dem Kreisvorstand an, zunächst als Beisitzer, seit November 2022 als stellvertretende Kreissprecherin. Stefan Eger wurde als ihr Stellvertreter und der Riedstädter Stadtverordnete Patrick Fischer als Schatzmeister in den geschäftsführenden Vorstand wiedergewählt. Auch die bisherige Beisitzerin, Angela Phillips, wurde erneut einstimmig bestätigt.“

„Am vergangenen Samstag läuteten wir in Rüsselsheim mit einem erfolgreichen Infostand die heiße Wahlkampfphase im Landkreis ein.
Zusammen mit vielen Parteifreunden aus dem Kreisverband Groß-Geraustellte sich Zakia Rappenberg als Direktkandidatin im Wahlkreis 47 den zahlreichen Fragen der interessierten Bürger.

Vielen Dank an alle
Mitstreiter - es hat Spaß gemacht!

Aus dem Kreisverband Hersfeld-Rotenburg

Seit einem Jahr ist eine kleine, hoch motivierte Mannschaft Sonnabend für Sonnabend unterwegs, um mit einem Info-Stand Gesicht zu zeigen. In den Städten Bad Hersfeld, Rotenburg und Bebra stehen wir auf vom Publikumsverkehr frequentierten Plätzen (natürlich mit städtischer Genehmigung), um zu zeigen, dass wir auch außerhalb von Wahlkampfzeiten das Gespräch mit dem Bürger suchen. Auch in anderen Orten des Wahlkreises sind wir schon präsent gewesen.

Wenige Anfeindungen, wie NAZIS RAUS, lassen uns kalt, zumal viele Passanten ihren persönlichen Frust über die unnormalen deutschen Verhältnisse äußern und uns zum Weitermachen auffordern. Als Belohnung für jede noch so kurze Unterhaltung gibt es eine Bratwurst gratis frisch vom Grill nach dem Motto: Es geht um die Wurst.

Aus dem Kreisverband Hochtaunus

Seit dem 03. Dezember ist der neue Vorstand im Hochtaunuskreis im Amt. Seitdem sind die Weichen im Hochtaunuskreis auf „Zusammenhalt und Einigkeit“ gestellt. Der Hochtaunuskreis-Zug fährt und jeder darf aufspringen. Die Agenda ist klar. Nach außen muss Einigkeit herrschen; wir möchten aktiv und ganz offen an die Bürger treten. Keine geheimen Treffen mehr in der Abstellkammer einer Spelunke, nein, wir wollen öffentliche Veranstaltungen, wir wollen gesehen werden, wir wollen unser Produkt, „die AfD“, den Bürgern nahebringen. Und so haben wir uns im Rahmen unseres hessischen Landtagswahlkampfes dazu entschieden eine Veranstaltungsserie aus 5 öffentlichen Veranstaltungen auszurichten. Zwei Veranstaltungen zum Vorstellen unserer Direktkandidaten, die 10-jährige Jubiläumsfeier, ein öffentliches Grillfest und eine Großveranstaltung am 26.08.2023 in der AfD Gründerhalle, der Stadthalle Oberursel. Wir erwarten neben unserem Spitzenkandidaten, Robert Lambrou, außerdem noch Ulrich Siegmund, Beatrix von Storch, Stephan Brandner und Norbert Kleinwächter.

Allein seit unserem Grillfest, am 22.07., konnten wir 15 neue Mitgliedsanfragen verzeichnen. Und das nur für den Hochtaunuskreis wohl gemerkt, da wir auch für unsere Nachbarkreise einige Neu-Mitglieder generieren durften.

Während der heißen Phase des Wahlkampfes wird unser Hauptaugenmerk auf den Infoständen vor Ort liegen und auf kleinere Stammtische in den Ortschaften. So wollen wir den Bürgern so nah wie möglich sein.

Aus dem Kreisverband Offenbach-Land

NEUER VORSTAND
IM KREISVERBAND OFFENBACH-LAND

Am 10.06. hat der KV Offenbach-Land nach einem interessanten Zweikampf um den Sprecherposten, in einem 5 stündigen Wahlmarathon einen komplett neuen Vorstand, sowie Landesdelegierte gewählt.

Der Vorstand besteht aus:

Maximilian Müger (Sprecher)
Jochen K. Roos (Stellv. Sprecher)
Robert Baethke (Schatzmeister)

Bernd Vohl (1. Beisitzer)
Andreas Schmehl (2. Beisitzer)
Sascha Völkel (3. Beisitzer)
Achim Eiche (4. Beisitzer)

Der Kreisverband Offenbach-Land startet mit einem frischen und verjüngten Team in den heißen Wahlkampf.

Bericht aus der Landtagsfraktion

Die AfD-Fraktion hat als einzige im Landtag vertretene Partei die Ausschreitungen während des Eritrea-Festivals in Gießen im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt und in einer Aktuellen Stunde besprochen. Die Reaktion der anderen Fraktionen bestand darin, uns Instrumentalisierung vorzuwerfen und sich ansonsten in pflichtschuldigen Phrasen zu ergehen. Das Beispiel zeigt, dass die Themen, die den Bürgern auf den Nägeln brennen – das ist nicht nur eine fehlgeleitete und ungesteuerte Massenmigration, sondern das sind die Energiepreise, die Energiesicherheit, die Inflation, die Einschränkungen von Meinungsfreiheit, Grundrechten während der Pandemiemaßnahmen und Weiteres – weitgehend nur noch von der AfD öffentlichkeitswirksam behandelt werden. In all diesen Bereichen brauchen wir ein Ende von Moralpolitik und eine Rückkehr zu interessengeleiteter Staatsraison.

Weiterhin neigt sich der Untersuchungsausschuss zum Mord an Dr. Walter Lübcke seinem Ende. Hier hat Klaus Herrmann als Obmann erklärt, dass der Untersuchungsausschuss Schwachstellen bei den Sicherheitsbehörden identifiziert hat. Dennoch erscheint es als sehr unwahrscheinlich, dass die Sicherheitsbehörden den Mord an Dr. Walter Lübcke hätten verhindern können. Selbst eine Verlängerung der Speicherfrist der Akte von Ernst hätte keine neuen Erkenntnisse gebracht. Auch, wenn der Ausschuss teils durch die Ernennung von fragwürdig qualifizierten Sachverständigungen einen parteipolitischen Einschlag hatte, war er insgesamt richtig und nötig.

Robert Lambrou

SPENDEN

Für jeden Euro, den Sie spenden, muss der Herr Finanzminister uns noch einen dazugeben.

Nach dem System der „staatlichen Teilfinanzierung“ erhalten Parteien in Deutschland bis zu einer Obergrenze einen staatlichen Zuschuss zu den Spendeneinnahmen. Da wir unseren Anspruch noch nicht ausschöpfen, ist jeder an uns gespendete Euro einen weiteren Euro wert!

Sie können Ihre Spende von der Steuer absetzen.

Die Hälfte des gespendeten Betrages (bis maximal 825 Euro bei einem Spendenbetrag von 1650 Euro) wird Ihnen bei Angabe in der Steuererklärung direkt von der Einkommenssteuer erstattet. Weitere 1650 Euro können Sie als Sonderausgabe in der Steuererklärung angeben. Bei zusammen veranlagten Ehepartnern verdoppeln sich diese Beträge.

Per Überweisung spenden
AfD Landesverband Hessen
Deutsche Bank
IBAN: DE19 5007 0024 0807 3090 05
BIC: DEUTDEDBFRA

Per PayPal spenden
paypal@afd-hessen.de

Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihre genaue Anschrift an, damit die Spende korrekt zugeordnet werden kann.

Sie erhalten zu Beginn des folgenden Jahres von der AfD eine Spendenbescheinigung, die Sie zusammen mit Ihrer Steuererklärung beim zuständigen Finanzamt einreichen können.

AfD Landesverband Hessen

Bild: pixabay.com

Aus dem Kreisverband Main-Kinzig

Am 18.08.23 erlebten die Besucher in der Schlüchterner Stadthalle beim Themenabend der AfD eine inspirierende und motivierende Rede von Robert Sesselmann, dem ersten AfD-Mitglied, das eine Direktwahl gewann und Landrat in Sonneberg wurde.

Obwohl der Abend von verschiedenen Rednern geprägt war, darunter Robert Lambrou, MdL und Sprecher der hessischen AfD, Jürgen Mohn, Direktkandidat für den Hessischen Landtag aus dem Wahlkreis 42, und Dirk Gaw, MdL, stach Sesselmanns Vortrag besonders hervor. Sein Erfahrungsbericht aus dem thüringischen Sonneberg, sein erfolgreicher Kampf um das Amt des Landrats und seine Vision für die Region hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Mit seiner leidenschaftlichen Erzählung weckte Sesselmann Enthusiasmus, Optimismus und Zuversicht bei den anwesenden Bürgern. Seine Erfolgsgeschichte dient als Beweis und Erinnerung daran, dass trotz der politischen Herausforderungen, die vor uns liegen, mit Entschlossenheit und dem Glauben an die Sache echte Veränderungen möglich sind. Sesselmann ist für viele innerhalb der AfD ein Symbol des Erfolges und der Hoffnung auf weitere positive Veränderungen in der politischen Landschaft Deutschlands.

Dr. Wolfram Maaß zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Ehren-Urkunde

Herr
Dr. Wolfram Maass

ist in Anbetracht seines herausragenden Engagements und seiner Verdienste für die Alternative für Deutschland

EHREN – VORSITZENDER

des AfD Kreisverband Main- Kinzig.

Für den Vorstand:

AfD

Am 26.5.2023 fand unsere Jubiläumsfeier an genau dem Ort statt, an dem unser Kreisverband genau am 26.5.2013 gegründet wurde. Die „Hütte“ war voll und so konnten wir mit den zahlreich anwesenden Gründungsmitgliedern gemeinsam feiern. Viele Gäste aus befreundeten Kreisverbänden waren unserer Einladung gefolgt und so fand die Feier in einem würdigen Rahmen statt. Im Mittelpunkt unserer Jubiläumsfeier, stand an diesem Abend unser langjähriger Sprecher Dr. Wolfram Maaß. In Anbetracht seines herausragenden Engagements und seiner Verdienste für die Alternative für Deutschland wurde er zum Ehren-Vorsitzenden des AfD Kreisverbandes Main-Kinzig ernannt und konnte die Glückwünsche zahlreicher Ehrengäste entgegen nehmen. Ein toller Abend der uns sicher lange in guter Erinnerung bleibt.

Aus dem Kreisverband Offenbach-Stadt

Auch weiterhin kann der Kreisverband Offenbach-Stadt auf erfolgreiche Monate zurückblicken. Nicht nur haben unsere Delegierten fleißig an der Verabschiedung des Parteiprogramms Anfang des Jahres mitgewirkt, sondern auch unsere Mitglieder in den Landesfachausschüssen.

Seitdem richteten wir unseren Fokus auf den anstehenden, bzw. bereits begonnenen Wahlkampf zur Landtagswahl im Herbst des Jahres. Materialien wurden angeschafft, tatkräftige Unterstützer rekrutiert, Infostände angemeldet. Mitte Juli konnten wir bei unserem ersten, oppulent gestalteten Infostand breite Unterstützung und Interesse in der Bevölkerung feststellen. Die jüngst verzeichneten Rekordwerte in den Umfragen sind also auch auf den Straßen spürbar.

Und zweifellos auch bei den Mitgliederzahlen. Innerhalb kürzester Zeit wuchsen diese um über 30%! Wir freuen uns über jedes einzelne neue Mitglied und heißen Sie nicht zulezt hiermit herzlich Willkommen.

Jedoch mussten wir dieses Jahr auch weniger angenehme Ereignisse erdulden. Im Februar wurden der Kreisvorsitzenden Christin Thüne beim Parteitag in Melsungen alle Reifen zerstochen, was zu einer nicht geringen Summe an Reparaturkosten führte. Wenige Monate später wurde das Fahrzeug erneut Opfer eines feigen Anschlags bei dem die Frontscheibe eingeschlagen wurde. Die Täter hinterließen außerdem den bei der „Die Partei“ beliebten Spruch „Nazis töten!“ an der Hauswand. Bei beiden Fällen ist, wenig überraschend, von einem politischen Motiv auszugehen. Die Täter wurden noch nicht ermittelt.

Doch selbst davon lässt sich weder Frau Thüne noch der Rest des KVs einschüchtern. Der offensive Kurs der AfD Offenbach-Stadt bleibt stabil.

Aus dem Kreisverband Vogelsberg

Im EU-Parlament in Brüssel fand eine Konferenz über die europäische Landwirtschaft mit dem Titel „From ecology to agricultural degrowth“ statt. Johannes Marxen, ein Landwirt aus Vogelsberg und Mitglied der AfD, wurde von mehreren Parlamentariern, darunter Mitglieder der ID-Fraktion, eingeladen, über die Herausforderungen der deutschen Landwirtschaft zu sprechen. Bei dem Treffen waren sechs landwirtschaftliche Verbände aus verschiedenen Ländern und Abgeordnete unterschiedlicher politischer Gruppen vertreten. Sieta van Keimpema, ehemalige Vorsitzende des European Milk Board und Sprecherin der „Farmers Defence Force“, war Hauptrednerin. Johannes Marxen, der Co-Hauptredner, betonte die wachsende Abhängigkeit der Landwirte von Subventionen. Er erwähnte, dass im letzten Jahr etwa 3.600 deutsche Betriebe schließen mussten und etwa neun Millionen Betriebe in Europa gefährdet sind. Dies bedroht die Lebensmittelversorgung. Marxen kritisierte den Bauernverband und betonte die Notwendigkeit politischer Vertretung für Landwirte. Er forderte marktwirtschaftliche Ansätze und kostendeckende Preise. Seine Rede endete mit den Worten: „Stirbt der Bauer, stirbt das Volk.“, und er erhielt dafür starken Applaus.

Liebe Kollegen,

das war die zweite Ausgabe unseres neuen Mitgliedermagazins! Es lebt vom Mitmachen. Behalten Sie also bei zukünftigen Aktionen und Veranstaltungen gerne eine spätere Veröffentlichung im Hinterkopf. Sie haben Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?

Dann schreiben Sie mir gerne an
blaupause@afd-hessen.de
Bis zur nächsten Ausgabe

Ihr Landesvorstand

AfD | Landesverband Hessen

WAHLKAMPF FINALE

ANDREAS **LICHERT**
ROBERT **LAMBROU**
ALICE **WEIDEL**
GOTTFRIED **CURIO**

WIR BRINGEN HESSEN WIEDER AUF KURS!

SA., 07. OKTOBER
AB 16 UHR

DERNSCHES
GELÄNDE
IN WIESBADEN

AfD